

Kemmler Armierungsspachtel L

Technisches Merkblatt



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Außen, als Klebe- und Armierungsspachtel. Speziell für mittel- und dickschichte Armierungsschichten. Geeignet für Holzfaserdämmungen mit Eignung als Putzträgerplatte bzw. Putzträgeroberfläche.

Untergründe

Auf allen mineralischen Untergründen.
Sowohl zum Verkleben als auch zum Armieren.

Eigenschaften

- Sehr geringes Gewicht
- Rationell mittel- und dickschichtig einsetzbar
- Sehr hoch wasserdampfdurchlässig
- Sehr wetterbeständig
- Gut maschinell verarbeitbar
- Sehr wirtschaftlich
- Mit Kemmler Fassadendämmplatte PH-022 einsetzbar
- Geeignet auf Holzweichfaser als Unterputz

Verpackung / Gebindegröße

16 kg

Farbtöne

Naturweiß

Aufgrund natürlicher Rohstoffe kann es im Weißton zu Schwankungen kommen.

Dichte

Ca. 1 g/cm³

Kemmler Armierungsspachtel L

Verbrauch

Je nach Anwendung

Armierung von Phenolharzplatten (PH-022)	8 - 13 kg/m ²
Armierung von EPS Platten	4,5 - 9 kg/m ²
Armierung von Mineralwolldämmung	5 - 10 kg/m ²
Verklebung von Phenolharzplatten (PH-022)	4 kg/m ²
Verklebung von EPS Platten	3,50 - 4 kg/m ²
Verklebung von Mineralwolldämmung	3,50 - 4 kg/m ²
Pro mm Schichtdicke	0,86 kg/m ²

Je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauere Werte sind durch Proben zu ermitteln.

Trocknung

Bei 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur, 65 % rel. Luftfeuchte.

Überarbeitbar nach frühestens 1 Tag/mm Schichtdicke, bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit.

Bei ungünstigen Witterungen (z.B. Regen, etc.) sind während der Trocknung geeignetes Schutzmaßnahmen zu treffen.

Anwendung

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen und trennenden Schichten sein. Nicht tragfähige Beschichtungen und lose Teile entfernen.

Stark saugende oder kreibende Untergründe sind mit Kemmler Tiefgrund LF zu Behandeln.

Verarbeitung

Je nach Verarbeitungsart und gewünschter Konsistenz ist jeder Sack (15 kg) mit ca. 5-6 l sauberem Wasser mit langsam laufendem Rührwerk zu einer klumpenfreien Masse anzurühren.

Mind. 2 Minuten mischen, Reifzeit mind. 3 Minuten, nach der Reifzeit ist Nachmischen von ca. ½ Minute notwendig.

Die Konsistenz kann unter Zugabe von Wasser eingestellt werden.

Das angerührte Material muss innerhalb 3 Stunden verarbeitet werden.

Angetrocknetes Material nicht wieder mit Wasser oder neuem Material gangbar machen.

Als Klebemörtel:

Mit einer rostfreien Traufel im Punkt-Wulst-Verfahren auf der Platten Rückseite mit drei zusätzlichen Klebebatzen in der Mitte der Platte. Mindestkontaktfläche 40 %, bei Auftrag am Wandbildner sind 60 % Kontaktfläche notwendig. Oder alternativ mit der Maschine direkt an der Wandfläche. Herstellerangaben beachten.

Kemmler Armierungsspachtel L

Als Armierungsspachtel:

Mit einer rostfreien Stahltraufel auf die Dämmplatten auftragen, alternativ auch maschinell. Glasfasergewebe im oberen Drittel einbetten und überspachteln, mindestens 10 cm überlappen. Das Glasfasergewebe muss vollständig überdeckt sein. An Gebäudeöffnungen ist eine Diagonalarmierung vorzunehmen.

Notwendige Armierungsschichtdicken:

EPS 5 – 10 mm

Mineralwolle 5 – 10 mm

Phenolharz Mind. 8 mm

Holzweichfaser Mind. 5 mm

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter + 5°C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten, nicht unter + 5°C trocknen lassen.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendungshinweise

Kemmler Armierungsspachtel L ist besonders gut geeignet für die maschinelle Verarbeitung, kann aber auch manuell aufgebracht werden.

Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen denen es ausgesetzt wird richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, je nach Art der Verwendung und des Untergrundes sind die BFS Merkblätter 9 Beschichtung auf Außenputz, 13 Beschichtungen auf Ziegel- Sichtmauerwerk, 14 Beschichtung von Platten aus Faserzement und Asbestzement, 19 Risse in Außenputz (Beschichtung und Armierung), 19.1 Risse in verputztem und unverputztem Mauerwerk, 20.1 Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, 21 Technische Richtlinien für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Kemmler Armierungsspachtel L

VDL-Deklaration

Weißzement, Kalkhydrat, Polymerpulver, Sande, organische Leichtzuschlagstoffe, Additive.

Allgemeine Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefahrenhinweise

Zement ist ein alkalisches Material. Sicherheitsdatenblatt beachten.

Produkt-Code

ZP1

Lagerung

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.